



## **Bericht über das Jahr 2009**

In meinem Bericht möchte ich als erstes wieder eine Übersicht geben, über die Leistungsprüfung auf den Prüfständen der Züchter und Mitglieder der Züchtergemeinschaften im vergangenen Jahr.

So wurden im vergangenen Jahr in unserem Landesverband auf 31 Prüfständen 260 Königinnen geprüft und die Ergebnisse wurden von 29 Züchtern in ihren Zuchtbüchern festgehalten. Im Jahr 2008 wurden 223 Königinnen geprüft.

So liegen wir wieder bei Prüfwerten, die in guten Jahren der Vergangenheit auch zu Stande gekommen sind.

Die Datensätze der geprüften Königinnen wurden im vergangenen Jahr wiederum von den Züchtern selbst in das neue Programm [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) eingegeben. Nur wenige Datensätze, die mir bereits frühzeitig im Herbst 2009 zugesandt worden waren, habe ich selbst noch in die Maske eingegeben. Es ist ja jedem Züchter ein Passwort zugeteilt worden. Über dieses Passwort hat er dann Zugang zu der Eingabemaske. Er kann seine Daten eingeben, nach einer Prüfung durch den Landesverband fließen die Daten dann in die zentrale Zuchtwertschätzung nach Hohen Neuendorf. Aus den Daten werden wir dann, wenn die Zuchtwerte der geprüften Königinnen errechnet worden sind, ein Landeszuchtbuch erstellen und dieses Zuchtbuch soll dann jedem Züchter als Excel-Datei zur Verfügung gestellt werden.

Bei den Untersuchungen zur Varroatoleranz der Prüfvölker konnte in diesem Jahr eine große Steigerung festgestellt werden. Es finden sich in den eingegebenen 260 Datensätzen 140 Datensätze mit vollständigen Varroatoleranzuntersuchungsdaten. (54%) Im Jahr 2008 wurden nur 29% der Völker auf Varroatoleranz überprüft. Es wurde wiederum der Anfangsbefall der Prüfvölker mit Milben, ab Beginn der Salweidenblüte durch Zählen des natürlichen Totenfalls über einen Zeitraum von mindestens 3 Wochen ermittelt. Anfang bis Mitte Juli wurde dann eine 50g Bienenprobe genommen, welche eingefroren und später durch Auswaschung, auf Milbenbefall untersucht wurde.



Von den 260 geprüften Königinnen waren 24 Königinnen aus dem Ringtausch, wurden also verdeckt geprüft.

Da die Beteiligung an dem anonymen Ringtausch im Jahre 2008 so gering war haben wir in 2009 ganz auf einen anonymen Tausch von Königinnen verzichtet. Es ist aber nun mehrfach die Bitte an mich herangetragen worden, in diesem Jahr wieder so einen Tausch zu organisieren.

Von den 260 geprüften Königinnen waren 76 Königinnen künstlich besamt.

Wir haben in unserem Landesverband bisher immer großen Wert darauf gelegt, dass eine enge Zusammenarbeit der Züchter miteinander möglich ist. Für so eine Zusammenarbeit ist nach meiner Ansicht besonders die Einrichtung von Züchtermgemeinschaften geeignet.

Eine Züchtermgemeinschaft ist natürlich erst dann eine echte Züchtermgemeinschaft, wenn sie ihre Selektionsarbeit aus einem gemeinsamen Zuchtbuch vornimmt.

Nun zeigte sich, dass in dem Programm der zentralen Zuchtwertschätzung, Züchtermgemeinschaften, hinter deren Zuchtdaten keine Einzelzüchter mit ihren Codenummern stehen, sondern Gemeinschaftscodenummern, es immer wieder zu Verwechslungen und Fehlern gekommen ist. Auch gab es nicht die Möglichkeit für die Königinnen der Züchtermgemeinschaften Zuchtkarten mit den Codenummern der Gemeinschaften auszudrucken.

Darum haben wir seit dem vergangenen Jahr alle Gemeinschaftscodenummern fallen gelassen und jedem Mitglied einer Züchtermgemeinschaft eine eigene Codenummer zugeteilt.

Auf der Internetseite unseres Landesverbandes kann jeder die Adressen und Codenummern der Züchter erfahren.

Die dort aufgeführten Codenummern bilden die zweite Stelle der vierstelligen Zuchtbuchnummern der geprüften Königinnen. Die Nummer 18 bildet die erste Stelle. Sie ist der Code unseres Landesverbandes. Die dritte Stelle ist die eigentliche Zuchtbuchnummer der Königin. Die vierte und letzte Stelle ist das Geburtsjahr der Königin.

So kann jeder über diese vierstellige Zuchtbuchnummer Königinnen finden, die einen hohen Zuchtwert in der zentralen Zuchtwertschätzung



des Bieneninstitutes Hohen Neuendorf aufweisen ( [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) ). Über die zweite Stelle der Zuchtbuchnummer findet man dann die Adresse der Züchter auf der Internetseite unseres Landesverbandes.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken für das große, Interesse an der Zuchtarbeit in unserem Landesverband.

Ich hatte ja geplant, die Tätigkeit als Zuchtobmann in andere Hände zu geben.

Bei der Suche nach einem Nachfolger war ich mit dem Imkermeister Andreas Le Claire auch auf einen erfahrenen Imker gestoßen, der die Tätigkeit als Zuchtobmann sicher gut hätte weiterführen können. Aus persönlichen Gründen musste er jedoch leider seine Zusage zurückziehen. Es ist mir dann nicht gelungen einen der anderen Züchter zu bewegen das Amt des Zuchtobmanns anzutreten. So ist es dann gekommen, dass ich noch heute Zuchtobmann des Landesverbandes Westfalen und Lippe bin.

Ich will hoffen, dass meine berufliche Belastung, die durch außergewöhnliche notwendige Baumaßnahmen in unserem Betrieb so hoch geworden ist, dass ich zusätzliche Tätigkeiten eigentlich nicht leisten kann, im Laufe dieses Jahres wieder in normale Bahnen kommt. Dann kann ich sicher auch meine Aufgaben als Zuchtobmann besser ausführen.

Von dieser Stelle aus, nun ein besonders herzliches Dankeschön an Frau Knepper, die für uns alle immer eine verlässliche Ansprechpartnerin in allen organisatorischen Fragen war.

*Klein-Josef Klein-Hitpaß*